

05.10.04

In - FJ - Fz

Gesetzesbeschluss
des Deutschen Bundestages

Gesetz zur wirkungsgleichen Übertragung von Regelungen der sozialen Pflegeversicherung in das Dienstrecht und zur Änderung sonstiger dienstrechtlicher Vorschriften

Der Deutsche Bundestag hat in seiner 130. Sitzung am 1. Oktober 2004 aufgrund der Beschlussempfehlung und des Berichts des Innenausschusses – Drucksache 15/3830 – den von den Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN eingebrachten

Entwurf eines Gesetzes zur wirkungsgleichen Übertragung von Regelungen der sozialen Pflegeversicherung sowie der gesetzlichen Krankenversicherung auf dienstrechtliche Vorschriften – Drucksache 15/3444 –

mit folgenden Maßgaben, im Übrigen unverändert angenommen:

1. Die Bezeichnung des Gesetzes wird wie folgt gefasst:

„Gesetz zur wirkungsgleichen Übertragung von Regelungen der sozialen Pflegeversicherung in das Dienstrecht und zur Änderung sonstiger dienstrechtlicher Vorschriften.“

2. Artikel 2 wird wie folgt gefasst:

,Artikel 2

Beamtenrechtsrahmengesetz

Das Beamtenrechtsrahmengesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. März 1999 (BGBl. I S. 654), zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322), wird wie folgt geändert:

Fristablauf: 26.10.04
Initiativgesetz des Bundestages

1. § 26a Abs. 5 wird aufgehoben.
2. In § 44b Abs. 5 Satz 1 wird nach dem Wort „Beamten“ die Angabe „bis zum 31. Dezember 2004“ gestrichen.
3. Artikel 3 wird wie folgt gefasst:

Artikel 3
Bundesbeamtengesetz

Das Bundesbeamtengesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. März 1999 (BGBl. I S. 675), zuletzt geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322), wird wie folgt geändert:

1. § 42a Abs. 5 wird aufgehoben.
2. Nach § 72b Abs. 1 Satz 2 wird folgender Satz angefügt:
„Änderungen der regelmäßigen Wochenarbeitszeit nach der Arbeitszeitverordnung gelten für die zu leistende Arbeitszeit entsprechend.“
4. Nach Artikel 3 werden folgende Artikel 3a und 3b eingefügt:

Artikel 3a
Bundespersönalvertretungsgesetz

§ 14 Abs. 2 Satz 1 des Bundespersönalvertretungsgesetzes vom 15. März 1974 (BGBl. I S. 693), das zuletzt durch Artikel 17 des Gesetzes vom 23. Dezember 2003 (BGBl. I S. 2848) geändert worden ist, wird aufgehoben.

Artikel 3b
Bundesumzugskostengesetz

Das Bundesumzugskostengesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. Dezember 1990 (BGBl. I S. 2682), zuletzt geändert durch Artikel 11 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322), wird wie folgt geändert:

1. § 12 Abs. 5 wird aufgehoben.

2. § 16 wird wie folgt gefasst:

**„§ 16
Übergangsvorschrift**

Ist ein Mietbeitrag vor der Verkündung dieses Gesetzes bewilligt worden, wird er nach bisherigem Recht weiter gewährt.“

5. Artikel 5 wird wie folgt gefasst:

**„Artikel 5
Inkrafttreten**

(1) Dieses Gesetz tritt am 1. Januar 2005 in Kraft, soweit in Absatz 2 nichts Abweichendes bestimmt ist.

(2) Artikel 1 tritt am 1. November 2004 in Kraft.“